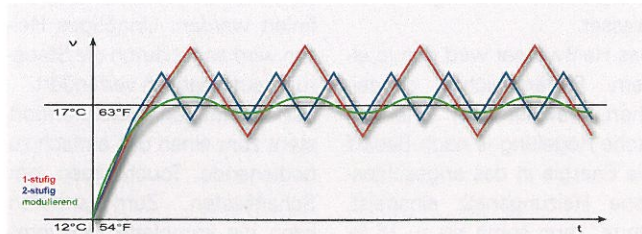


Das Diagramm zeigt die verschiedenen Schaltzyklen, die nötig sind, um die Solltemperatur zu halten. Ein modulierendes System nähert sich optimal der Solltemperatur an.

Bild: Schwank



Infrartheizung jetzt stufenlos modulierend

Stufenlos modulierende Hell- und Dunkelstrahler von Schwank erzielen 15 % Energieeinsparung bei gleichzeitiger Komfortsteigerung. In Wohngebäuden haben sich modulierende Brenner bereits durchgesetzt. Jetzt hält diese energiesparende Arbeitsweise auch in der Hallenbeheizung Einzug. Als Weltpremiere hat Schwank, der Marktführer für gasbetriebene Hallenheizungen auf Infrarotbasis, seine neue Brennergeneration vorgestellt. Die stufenlos modulierenden Brenner sind ab sofort für alle Schwank Hell- und Dunkelstrahler verfügbar. Stufenlos modulierende Heizungen arbeiten deutlich wirtschaftlicher und komfortabler als 1 oder 2-stufige Geräte. Dies gilt auch im Bereich der Nichtwohngebäude. Generell werden alle Heizungen in Hallen für die durchschnittlich niedrigste Jahrestemperatur ausgelegt. Die Leistungsanpassung an die übrigen Tage mit wärmeren Temperaturen wird bisher durch An- und Ausschalten der Heizungsanlage realisiert. Das ist nicht zeitgemäß, denn viele Starts und Stopps stehen für viel Energieverbrauch, hohe Verluste und übermäßigen Verschleiß. Die neuen stufenlos modulierenden Hell- und Dunkelstrahler

von Schwank hingegen passen sich dem tatsächlichen Wärmebedarf unter Berücksichtigung der wechselnden Außentemperaturen an. Für den Betreiber und Nutzer der Heizungsanlage ergeben sich mehrere Vorteile: Die stufenlos modulierend regelbaren Schwank-Geräte sparen durchschnittlich 15% Energie gegenüber 1-stufigen Geräten. Darüber hinaus steigern Wärmekomfort und Temperaturbefinden bei den Mitarbeitern. Während marktübliche 1-stufige Geräte über die gewünschte Temperatur hinweg regeln und abkühlen, passt sich der stufenlos modulierende Brenner der tatsächlich, gewünschten Raumtemperatur an. Mitarbeiter empfinden dieses gleichmäßige Temperaturprofil als angenehmer. Schwank ist nach eigener Aussage bislang der einzige Hersteller von Infrartheizungen, der die stufenlos modulierende Arbeitsweise bei Hell- und Dunkelstrahlern anbieten kann. Für die Ermittlung der Heizungskennlinien hat der Hersteller aufwendige Simulationen sowie charakteristische Industriehallen und ihr Nutzungsverhalten untersucht und ausgewertet.

■ **bba-Infoservice** 570

Mit nur 19 mm Aufbauhöhe ist diese Fußbodenheizung äußerst flach.

Bild: Wolf Bavaria



Superschlanke Fußbodenheizung

Als zweites Mitglied der Produktfamilie PowerFloor stellt Wolf Bavaria die Fußbodenheizung „PowerFloor Slimline“ vor. Bei nur 19 mm Aufbauhöhe, mit einem Verbundrohr von 16 mm, ist dies die schlankste Fußbodenheizung in Trockenbauweise mit Aluminium-Wärmeleitblech-Technik. Slimline-Elemente messen 1 000 x 500 x 19 mm sowohl für die Gerade als auch die Umlenkelemente mit 25 cm Rohrabstand. Zur Modernisierung und Aufwertung von Altbauten ist das System wegen der geringen Aufbauhöhe genauso geeignet wie für Neubauten. Die Trockenbauweise erlaubt die sofortige Verlegung des Endbelag, Fliesen oder Parkett, spart Austrocknungszeiten, verringert die Bauzeit und spart somit Kosten. Durch das Aluminium-Wärmeleitblech sind rasche Wärmereaktionen möglich. Geheizt wird der Fußbodenbelag und nicht der Estrich wie bei Nasssystemen. Heizkosteneinsparungen bis 30% sind möglich und die Wärmeverteilung ist homogen ohne Kaltstellen.

■ **bba-Infoservice** 571

Natürliche Mineralwolle-Dämmstoffe in WL032.

Bild: Knauf Insulation



Dünne Mineralwolle

Knauf Insulation bietet seine Glaswolle-Dämmstoffe mit Eco-Technology nun in der Wärmeleitfähigkeit WL032 an. Das „Team 032“ enthält Dämmstoffe für Dach- und Fassadendämmung. Dämmstoffe mit Eco-Technology, dem formaldehydfreien Bindemittel, das hauptsächlich aus natürlich-organischen Grundstoffen hergestellt wird, punkten als WL032-Variante besonders in platzarmen Anwendungsbereichen, da sie mit verbesserter Wärmeleitfähigkeit und dadurch geringere Dämmstoffdicken besonders schlanke Konstruktionen ermöglichen. Im „Team 032“ werden angeboten: die Zwischensparren-Dämmrolle Unifit TI 132 U, die Untersparren-Dämmrolle TI 432 U, die Fassaden-Dämmplatte TP 432 B für hinterlüftete Fassaden sowie die Kerndämmplatte TP-KD 432. Neben der Möglichkeit, schlanker zu konstruieren und damit, z. B. im Dachausbau bei Sanierungen, nur wenig Raumverlust einzubüßen, zeichnen sich die Dämmstoffe auch durch einfache Verarbeitbarkeit aus: Dank hoher Rohdichte lassen sie sich präzise mit sauberen Schnittkanten zuschneiden.

■ **bba-Infoservice** 572